

Protokoll	Treffen BUND-Weinstadt 14.01.2025 Großheppach	Teilnehmer: Robert, Walter, Thomas, Achim, Werner, Frank (Protokollant), Edith
TOP	Thema	Anmerkungen
1	Filmabend „Die Bio-Revolution“ am 21.01.2025 (im Stiftskeller), 19.00 Uhr	Kleiner BUND-Stand ab 18.30 Uhr. Werbung
2	Jahresprogramm 2025	<u>Ergänzungen zum Jahresprogramm:</u> Rainwald BUND-Streuobstwiese: - 28.01.25, 1.2.25: Baumschneiden Rainwaldstücke (Werner leitet die Termine an) - 1.2.25: Baumschneiden Rainwaldstücke (inkl. Edith und Frank & Robert spricht Dorothea an) To Do: Ab April ggf. Verschiebung der Treffen des BUND Weinstadt weg vom Dienstag!?
3	TA „Klimaanpassung“	Achim und Robert erstellen eine Stellungnahme zum von Robert verschickten WKZ-Artikel zum Thema.
4	Biotopverbund	Treffen zwischen Robert, Thomas und Herrn Bühler, zwei Vertretern der Stadt und der Planer des Biotopverbunds. Protokoll wurde vor kurzem versandt. -> To Do: Thomas und Robert antworten mit Anmerkungen zum Protokoll.
5	Berichte von Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> <u>Klimaschutz-Expertenrat:</u> Art „Aufsichtsrat“ aus den verschiedensten Gremien und Vereinen zur Arbeit am „Klimaschutzaktionsplan“ durch die Gemeinde. -> To Do: - Robert sendet die Unterlage in die Runde. - Robert sucht einen Termin bei Herrn Huster. Inkl. Achim, der den BUND Weinstadt in den kommenden drei Sitzungen in diesem Jahr vertritt. <u>Insektenfreundlicher Friedhof:</u> - Werner und andere haben sich mit Stadtgärtner-/in getroffen. Sehr positiver Termin. Vereinbarung, dass Stadt und BUND Weinstadt gemeinsam pflanzen; die Stadt bezahlt die

		<p>Pflanzen.</p> <p>To Do: Werner hat ein Konzept für eine Pflanzliste gemacht, die er demnächst verschickt. - Klaus-Dieter hängt zusammen mit Herrn Ruf Nistkästen auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Umgestaltung der öffentlichen Grünflächen in Weinstadt in artenreiche Wiesen:</u> Hat 2023 recht gut funktioniert. 2024 wurde leider alles vom Bauhof gemäht. <p>-> To Do: Klaus-Dieter bearbeitet das Thema zukünftig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Amphibientümpel Baach:</u> Neuester Stand: Stadt wird das Gelände kaufen. <p>Pachtvertrag (Pflege) wird zwischen Stadt und dem BUND Weinstadt abgeschlossen. Der Vertrag kann jederzeit gekündigt werden. Letzte Ausbaggerung war 2009, deshalb gewisse Verhandlung. Ggf. September/Okttober 2025 Ausbaggerung.</p> <p>To Do:</p> <p>Thomas hat den Wasserstand bereits erhöht und wird zusammen mit Robert den Steg auf Vordermann bringen. Pflegeaktion am 8.2. mit Gehölzschnitt.</p> <p>Werner macht sich weiter kundig zum sog. „Leaky dam“-Konzept mit Bäumen über Bächen zum Hochwasserschutz. Frank hängt eine Zusammenfassung zu dem Thema dem Protokoll bei (erledigt):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Bebauungsplan Schönbühl:</u> Stellungnahme zusammen mit dem Nabu erstellt. 60% Fläche sind für Energieerzeugung; Ziel ist, dass die restlichen 40% der Natur nutzen. <p>Einzigster kritischer Punkt ist, dass das Wäldchen beim Wasserturm verschwinden soll, um den Wasserturm freizustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Wassergräben Pflege und Pflege Renaturierung (Ausgleichsmaßnahmen) Strümpfelbach:</u> Thomas war mit der Stadt und Herrn Bossler vor Ort. Ziel: Schritt für Schritt soll es hier aus unserer Sicht zu Verbesserungen kommen. Dazu wäre
--	--	---

		<p>aus unserer Sicht ein Plan sinnvoll.</p> <p>To Do: Weitere Umsetzung mit H.Sieg prüfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thomas vermisst noch Gräben beim alten Sportplatz in Großheppach
6	Vertretung von BUND Weinstadt beim Kreisverband	<p>6 Sitzungen im Jahr. Edith wird die Vertretung des BUND Weinstadt in 2025 übernehmen.</p>
7	Taschenbuch des Naturschutzes	<p>Robert stellt das Taschenbuch vor. Robert bestellt für alle.</p>
8	Sonstiges	<p><u>Texte im s'Blättle.</u> Annika wird Artikel erstellen und an Robert senden</p> <p><u>Homepage</u> macht weiterhin Klaus-Dieter. Dazu wird er von allen mit Texten und Bildern unterstützt.</p> <p><u>Naturgarten-Texte:</u> 3 Texte fehlen noch. Frank kümmert sich drum.</p> <p>Ca. 15.3.25 erscheint der nächste <u>Newsletter</u> (Robert und Frank).</p> <p><u>Mitgliederbetreuung:</u> Frank und Robert kümmern sich drum. Frank fordert dazu die aktuelle Mitgliederliste beim Landesverband an.</p> <p><u>Garten bei der Garage:</u> Werner kümmert sich weiterhin drum, To Do Kann Dorothea Staudenbeet pflegen?.</p> <p>Werner und Thomas schauen nach den <u>Geräten in der BUND Garage.</u></p> <p><u>Kassenbericht 2024:</u> Frank erstellt diesen und gibt ihn rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung an Edith zur Prüfung.</p> <p><u>Es gibt einen neuen Förster in Weinstadt:</u> Robert spricht ihn an, damit wir uns – ggf. auch mit dem Nabu – mit ihm treffen. Themen u.a. Waldrefugien, Gelbbauchunken, Hitzebeständigkeit, Wasserführung im Wald, Aufforstung/Klimaanpassung.</p> <p><u>Umweltpolitik:</u> Die Gruppe hat aktuell einen anderen Schwerpunkt – mehr Naturschutz als Politik. Robert und Achim besprechen sich dennoch zu dem Thema (Idee eines Stammtisches, Idee einer sozialen Chat-Gruppe „Signal“, „Threema“ etc.). Idee, um über neue Themen an neue Aktive zu kommen.</p>

Anhang zum Protokoll

Das **“Leaky Dam”-Konzept** bezieht sich auf durchlässige Dämme, die quer zu Fluss- oder Bachläufen errichtet werden, um den Wasserfluss zu verlangsamen und Hochwasserrisiken zu mindern. Diese Strukturen bestehen häufig aus natürlichen Materialien wie Holz und ermöglichen es, dass Wasser in normalen Zeiten ungehindert fließt, während sie bei erhöhtem Wasserstand den Durchfluss verzögern. Dadurch wird die Erosion verringert und die Grundwasserneubildung gefördert.

Leaky Dams sind besonders in semi-ariden Gebieten effektiv, da sie die Verdunstung reduzieren und zur Auffüllung lokaler Grundwasserspeicher beitragen können. Sie sind ein Bestandteil des Natural Flood Management (NFM) und ahmen natürliche Prozesse nach, ähnlich wie Biber, die durch den Bau von Dämmen Wasserlandschaften gestalten.

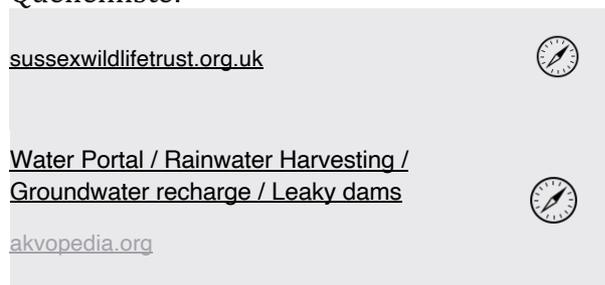
Die Vorteile von Leaky Dams umfassen:

- Reduzierung des Hochwasserrisikos in flussabwärts gelegenen Gebieten.
- Verringerung der Bodenerosion und des Sedimenttransports.
- Förderung der Grundwasserneubildung.
- Schaffung vielfältiger Lebensräume für die Tierwelt.

Allerdings erfordern sie regelmäßige Wartung, um eine Verschlammung zu verhindern und ihre Wirksamkeit zu erhalten. Die Implementierung sollte in Kombination mit anderen Maßnahmen des Wassereinzugsgebietsmanagements erfolgen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Obiger Text erstellt von ChatGPT 4o und unverändert übernommen.

Quellenliste:



[https://akvopedia.org/wiki/Water Portal / Rainwater Harvesting / Groundwater recharge / Leaky dams?utm_source=chatgpt.com](https://akvopedia.org/wiki/Water_Portal_/Rainwater_Harvesting_/Groundwater_recharge_/Leaky_dams?utm_source=chatgpt.com)